

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Verhaftet wurden der Amtsgerichtsrath Hübich von Landsberg a. W. nach Potsdam und der Amtsrichter Sasse von Guben an das hiesige Landgericht.

Bärwalde. — Die im naheliegenden Forsthaufe Nächstheide bedienstete 16 Jahre alte Louise Noack ist plötzlich unter auffallenden Krankheitserscheinungen gestorben. Es wurde der Verdacht regt, daß das für sein Alter stark entwickelte Mädchen den Folgen einer Vergiftung erlegen sein könnte.

Buchholz. — Der Zimmergeselle Blant wurde durch herabstürzende Stein- und Holztrümmer so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Fürstberg a. D. — Kürzlich geriet hier der Stall des Aderbürgers Eduard Berthold in Brand. Da das Feuer mit großer Schnelligkeit um sich griff, so konnte nicht alles im Stalle befindliche Vieh gerettet werden.

Guben. — Durch einen Schuß in die Schläfe hat sich der Fabrikbesitzer Otto Wülfing, Inhaber der Firmen Gubener Hutindustrie Otto Wülfing in Guben und Wollspinnerei Otto Wülfing in Neurode getödtet. Er befand sich in Zahlungsschwierigkeiten.

Landsberg a. W. — Kürzlich wurde hier in der Friedrichstadt auf den Schienen der elektrischen Straßenbahn das 2 Jahre alte Söhnchen des dort wohnenden Arbeiters Schimmetter todt aufgefunden. Obwohl das Kind überfahren war, hatte es doch den Anschein, als ob es bereits todt auf die Schienen gelegt wurde. Man nimmt an, daß das Kind einem Verkehrten zum Opfer gefallen ist.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Schwer verletzt wurde der Kaufmannslehrling Folger durch einen Sturz auf die Straße. In der Lübenischen Langgasse waren mehrere Arbeiter damit beschäftigt, Waaren aus dem dritten Stock eines Speichers mit einer Winde zu verladen. Der Lehrling, der nachsehen wollte, ob das Seil frei sei, verlor das Gleichgewicht und stürzte von oben herab auf das Pflaster.

Heiligenbeil. — Seit 25 Jahren ist Brauereibesitzer Duosbarth Stadtverordnetenvorsteher. Eine städtische Abordnung überbrachte ihm aus diesem Anlaß als Ehrengabe der Stadt eine große Standuhr.

Insterburg. — Von einem Trauerfall ist die Familie des ostpreussischen Humoristen Robert Johannes Luffat aus Königsberg getroffen worden. Auf einer Besuchreise zu Verwandten hielt sich Robert Johannes mit seiner Gattin in Insterburg auf. Frau Johannes Luffat erkrankte plötzlich schwer. Es war eine Operation notwendig, die glücklich verlief. Trotzdem trat wenige Stunden darauf der Tod ein.

Liebetmühl. — Herr Gniffte hat sein 320 Morgen großes, zur Stadtgemeinde Liebetmühl gehöriges Gut Liebrede für 84,000 Mark an den Landwirth Thimm-Königsberg verkauft. Vor vier Jahren hatte Liebrede Kaufmann Dornid in der Finanzversteigerung für 42,000 Ml. erworben und vor zwei Jahren für 58,000 Mark an Herrn Gniffte weiterverkauft.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Nach kurzem Krankenlager ist der Diözesanpater Bede in Langfuhr gestorben. Entschlafen ist der Sträfling Schornsteinfeger Braun aus dem hiesigen Zentralfängnis, der mit mehreren anderen Gefangenen in der Stadt beschäftigt war. Er stoh aus der H. Geistgasse in die Stadt und dann über die Dächer bis zur Frauengasse. In der Nähe der Post wurde er nach einer wilden Jagd festgenommen.

Ronitz. — Unter der Selbstbeschuldigung, fortgesetzt Unerschlagungen im Amte begangen zu haben, stellte sich bei der Staatsanwaltschaft in Ronitz der Gerichtsvolkzähler Wulf aus Wandenburg. Wulf, der geglaubt hatte, auf Grund seines reumüthigen Geständnisses vorläufig auf freiem Fuß zu bleiben, wurde sofort in Haft gehalten.

In Modrau ist der Hirt Patschewski auf der Wiese vom Blitz erschlagen worden. In Alt-Zungerschlager der Blitz in das Wohnhaus des Besitzers Krause ein.

Zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt die Strafkammer einen alten Betrüger, den schon 16 Mal wegen Betrugs und Diebstahls mit hohen Strafen bedachten Arbeiter Wilhelm Hof aus Al. Baglau. Er hatte an hiesige Einwohner Kartoffeln verkauft, sie aber nicht geliefert.

Provinz Pommern.

Alt-Damm. — Schwer verunfallt ist der Eigentümer Ferdinand Dittmann hier. Beim Streumachen bette er die Forke auf ein Bünd Streufel gelegt. Als nun ein Kind auf den Stiel trat, schellte die Forke in die Höhe und eine Zinke drang Dittmann durch das linke Auge tief in den Kopf.

Alt-Damm. — Ein größeres Feuer wüthete während der Nacht in Pessin. Es brach auf dem neben dem Gasthofsiegenden Gehöft des Bauern Meyer aus, vernichtete außerdem dessen Arbeiterhaus und eine Nachbarheune. Es ist einiges Vieh verbrannt.

Wittenberg. — Der Kaiser hat dem Sergeanten Rudolf der 7. Kompagnie, 20. Regt., der im April den 7 Jahre alten Sohn des Malermeisters Seidel vom Tode des Ertrinkens in einem Schlammgraben am Kleinen Erzzerplatz gerettet hat, die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Zeitz. — Als der Wirth der neuen Schützenhalle, Island, mit brennendem Streichholz nach der Ursache von ausströmendem Gas suchte, erfolgte eine heftige Explosion, durch die das Gebäude zertrümmert wurde. Island ist tödtlich verletzt.

Greiz. — Hier wurde in der Köhlerischen Schräbengartenanlage am Reihberge ein jungliches Liebespaar vergiftet aufgefunden. Der 17jährige Arbeiter Düntel hatte in der Laube seines Bruders mit der 20jährigen Schöndlich aus Auhofthal Ansol genommen. Das Mädchen lehnte entsetzt in der Sofaecke, während Düntel unter dem Tisch schwer röchelnd aufgefunden wurde. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

Großpachleben. — Das Finzische Gut hier ist in den Besitz des Gärtners Herrn Rehfeld übergegangen.

Halberstadt. — Der Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrath Grünhagen ist plötzlich auf einem Spaziergange gestorben. Er beabsichtigte am 1. Oktober in den Ruhestand zu treten.

Herzberg. — Die hiesige Schillinge feierte ihr 500jähriges Jubiläum und Fasnachtsweife.

Mühlhausen i. Th. — Auf der Reife von hier nach Ostpreußen stürzte vor den Augen der Mutter das neunjährige Töchterchen des hiesigen Kärberbesizers Wödhorn bei Pr. Stargard aus dem Zuge und starb an einer Gehirnerschütterung.

Neukirchen. — 40 Jahre sind verfloßen, seitdem der hiesige Kriegsveteran ins Leben gerufen wurde. Die Begründer des Vereins sind bis auf wenige Mitglieder theils verzoogen, theils verstorben; dem Bernehmen nach soll nur eine Feier im engeren Kreise stattfinden.

Rheinland und Westfalen. Essen. — Der Ingenieur Francken, der in Köln für 15,000 Mark Zuwelen gestohlen hatte, ist hier im Hauptbahnhof verhaftet worden.

Hamm. — Den Hals durchschneiden hat sich der Invalide Kalbeberg. R. ist todt. Er war seit längerer Zeit leidend und hat die That wahrscheinlich in geistiger Unmuth begangen.

Jferlohn. — Auf den Schuhmann Kreniesfeld wurde von dem Schuhmacher Glör, den er zum Gerichtsgefängnis bringen wollte, nach einem mißglückten Fluchtversuch ein Mordanschlag verübt. Glör verlebte dem Beamten mit einem scharfgeschliffenen Schustermesser einen Stich in die linke Brustseite, der unmittelbar über dem Herzen auf einer Rippe abprallte.

Reitwig. — Die Errichtung einer selbstständigen Kirchengemeinde Haarzopf soll in nächster Zeit in Aussicht stehen. Die Muttergemeinde Reitwig soll zur Erhöhung der geforderten einmaligen Abfindungssumme von 30,000 auf 60,000 Mark bereit sein. Ein bezüglicher Beschluß der Kirchenvertretung wird in nächster Zeit gefaßt werden.

M. Gladbach. — Hier machte ein Arbeiter der Baumwollspinnerei von Lamberts & May das Gebändnis, dreimal, das letzte Mal, Feuer im Fabrikraum angelegt zu haben. Der Schaden ist auch diesmal wieder beträchtlich.

Provinz Hannover und Braunschweig. Egge. — Zu einer wüsten Schlägerei kam es während einer Festlichkeit in Heinebudenbruch bei Grunpshagen, wobei das Messer die Hauptrolle spielte. Ein auswärtiger Klempner und der Arbeiter August Niehus von Egge wurden derart zugerichtet, daß sie ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen mußten.

Gronau. — In der Scheune des dem Landwirth Gustav Jennis in Dunsen gehörigen Tagelöhnerhauses entstand Feuer, wodurch die Scheune mit den eingebauten Stallungen und ein großer Theil des Wohnhauses eingestürzt wurden. Während fast sämtliches Mobiliar gerettet werden konnte, verbrannten die in den Stallungen untergebrachten Schweine, Ziegen und Hühner, sowie die Futtermittel.

Helmsdt. — In der Spinnerei von Hampe jun. verunglückte die Arbeiterin Berlinkst dadurch tödtlich, daß sie den Fahrstuhl in Gang setzte und von diesem an die obere Wand gepreßt wurde; sie wurde zu Tode gequetscht.

Hildesheim. — Das Landesgericht zu Eintrach verurtheilte den Hotelbesitzer Hermann Meyer aus Hildesheim wegen Juwelendiebstahls zu 1 Jahr Zuchthaus.

Al. Vafferde. — Vor 25 Jahren trat unser erster Lehrer F. Wiermann hier sein Amt an. Zu diesem Ehrenstage wurden beim allgemein beliebten und tüchtigen Lehrer von Seiten der Schulkinder, der Gemeinde, den Gesangsvereinen und Kollegen viele Aufmerksamkeiten erwiesen.

Reckenburg. Bülow. — Am ersten Königshufstage errang Tischlermeister Hau-

hat dem Sergeanten Rudolf der 7. Kompagnie, 20. Regt., der im April den 7 Jahre alten Sohn des Malermeisters Seidel vom Tode des Ertrinkens in einem Schlammgraben am Kleinen Erzzerplatz gerettet hat, die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Zeitz. — Als der Wirth der neuen Schützenhalle, Island, mit brennendem Streichholz nach der Ursache von ausströmendem Gas suchte, erfolgte eine heftige Explosion, durch die das Gebäude zertrümmert wurde. Island ist tödtlich verletzt.

Greiz. — Hier wurde in der Köhlerischen Schräbengartenanlage am Reihberge ein jungliches Liebespaar vergiftet aufgefunden. Der 17jährige Arbeiter Düntel hatte in der Laube seines Bruders mit der 20jährigen Schöndlich aus Auhofthal Ansol genommen. Das Mädchen lehnte entsetzt in der Sofaecke, während Düntel unter dem Tisch schwer röchelnd aufgefunden wurde. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

Großpachleben. — Das Finzische Gut hier ist in den Besitz des Gärtners Herrn Rehfeld übergegangen.

Halberstadt. — Der Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrath Grünhagen ist plötzlich auf einem Spaziergange gestorben. Er beabsichtigte am 1. Oktober in den Ruhestand zu treten.

Herzberg. — Die hiesige Schillinge feierte ihr 500jähriges Jubiläum und Fasnachtsweife.

Mühlhausen i. Th. — Auf der Reife von hier nach Ostpreußen stürzte vor den Augen der Mutter das neunjährige Töchterchen des hiesigen Kärberbesizers Wödhorn bei Pr. Stargard aus dem Zuge und starb an einer Gehirnerschütterung.

Neukirchen. — 40 Jahre sind verfloßen, seitdem der hiesige Kriegsveteran ins Leben gerufen wurde. Die Begründer des Vereins sind bis auf wenige Mitglieder theils verzoogen, theils verstorben; dem Bernehmen nach soll nur eine Feier im engeren Kreise stattfinden.

Rheinland und Westfalen. Essen. — Der Ingenieur Francken, der in Köln für 15,000 Mark Zuwelen gestohlen hatte, ist hier im Hauptbahnhof verhaftet worden.

Hamm. — Den Hals durchschneiden hat sich der Invalide Kalbeberg. R. ist todt. Er war seit längerer Zeit leidend und hat die That wahrscheinlich in geistiger Unmuth begangen.

Jferlohn. — Auf den Schuhmann Kreniesfeld wurde von dem Schuhmacher Glör, den er zum Gerichtsgefängnis bringen wollte, nach einem mißglückten Fluchtversuch ein Mordanschlag verübt. Glör verlebte dem Beamten mit einem scharfgeschliffenen Schustermesser einen Stich in die linke Brustseite, der unmittelbar über dem Herzen auf einer Rippe abprallte.

Reitwig. — Die Errichtung einer selbstständigen Kirchengemeinde Haarzopf soll in nächster Zeit in Aussicht stehen. Die Muttergemeinde Reitwig soll zur Erhöhung der geforderten einmaligen Abfindungssumme von 30,000 auf 60,000 Mark bereit sein. Ein bezüglicher Beschluß der Kirchenvertretung wird in nächster Zeit gefaßt werden.

M. Gladbach. — Hier machte ein Arbeiter der Baumwollspinnerei von Lamberts & May das Gebändnis, dreimal, das letzte Mal, Feuer im Fabrikraum angelegt zu haben. Der Schaden ist auch diesmal wieder beträchtlich.

schloß die Königswürde mit einem 2 1/2-Theiler. Den zweitbesten Schuß that Gastwirth Baabe.

Dassow. — Es fiel auf dem nahen Gute Kallenhof der Arbeiter Kruse aus Bornert beim Aneefahren vom Pferd und gerieth unter die Räder des leeren Wagens. Kruse starb nach wenigen Augenblicken.

Hessen-Darmstadt. Darmstadt. — Das von den Banken für Handel und Industrie für die Studierenden der Technischen Hochschule gestiftete Jubiläums-Stipendium wurde für dieses Jahre dem Studierenden Willy Orth aus Worms, Friedrich Schlander aus Darmstadt und Karl Goliach aus Offenbach a. M. im Betrage von je 600 Ml. verliehen.

Bensheim. — Der Rekrut G. Schrader, der bei der Musterung zurückgestellt und von seinen Kameraden deshalb gehänselt wurde, hat sich erhängt.

Bingen. — Der hier tödtlich verunglückte zweite Vorsteher des hiesigen Bahnhofes, hat 27 Dienstjahre hinter sich und ist unverheiratet.

Hessen-Kassel. Kassel. — Der Generalsuperintendent Möller dahier ist mit Verletzung der durch den Tod des Superintendenten Krötner erledigten Superintendentur der Diözese Kassel (Stadt) beauftragt worden.

Bauerbach. — Hier wurde dem Ehepaar Götzhauser aus Anlah der goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille überreicht.

Schwenge. — Der Schlosser Müller geriet vor der Eisenbahnwerkstätte zwischen die Puffer zweier rangirender Wagen und wurde so schwer verletzt, daß er alsbald verstarb.

Fulda. — Nach der Berufszählung am 12. v. Mts. hat Fulda nun 21,325 Einwohner, hat also in 8 Monaten um 436 Personen zugenommen.

Königreich Sachsen. Blumberg. — Das dreijährige Söhnchen des Eisenbahnarbeiters Kramer ist in einem Wassertümpel ertrunken.

Baun. — Im Alter von 82 Jahren nochmals geheiratet hat hier der Hausbesitzer und Handelsmann Hermann Krefschmar. Die Trauung dieses noch rüstigen Greises mit der um 30 Jahre jüngeren Wirthschafterin Maria, geb. Wieth, geb. Hajut fand in der Michaelskirche statt.

Ermitzschau. — In einem Teiche im Sahnpar wurde der 43 Jahre alte Weber Kiemer ertränkt aufgefunden.

Ehrenfriedersdorf. — Der Amtsgerichtskopist Löschner wird vermisst. Er wurde zuletzt in Falkenbach gesehen. Es wird befürchtet, daß ihm ein Leid zugefallen ist.

Gutrich. — Das dem Gutsbesitzer Ernst Vorhuth gehörige Wohnhaus nebst Viehstall brannte nieder.

Rohwein. — Dankbare Schüler wollen ihren ehemaligen Lehrer Hrn. Teichm. J. F. W. Eichler, der länger als 40 Jahre segensreich in Rohwein wirkte, über seinen Tod hinaus dadurch ehren, daß sie ihm eine funktvoll ausgeführte große Gedächtnistafel mit eingetragenen Vorklassenträgen widmen.

Schöned. — Der am Schulhausbau in Marien bei Schöned beschäftigte 18jährige Schieferdecker Curt Ronnberger aus Wittweida stürzte vom Dache und war augensichtlich todt.

Stodhausen. — Hier starb der Deponierath und Hauptmann d. L. a. D. Ritterquitsbesizer Gottlob Paul Gerhard Kühn.

Zittau. — Erschossen hat sich vor den Augen von Passanten in der Breitestraße dahier der 37jährige Arbeiter Zeiste aus Korfchitz, Kreis Delz.

Königreich Bayern. München. — Bei Ausbesserungsarbeiten zwischen den Geleisen der Straßenbahn gerieth der 32jährige Pfleger Anton Gessel aus Regensburg unter einen Straßenzug und wurde auf der Stelle getödtet.

Altomünster. — Das Anwesen des Gütlers Lorenz Reisländer ist abgebrannt. Dabei verbrannten neun Stück Vieh.

Cham. — Der Bahnarbeiter Baumann ist, als er einem Züge ausweichen wollte, von dem eben einfallenden Postzuge überfahren und getödtet worden.

Eichstätt. — Auf der Bahnlinie Angolstadt-Treuchtlingen zwischen den Stationen Weilschlag und Eichstätt-Bahnhof wurde der Gehilfe im Bahnunterhaltungsdienste Johann Träger todt im Geleise liegend gefunden. Beide Füße waren abgefahren.

Rothenburg a. L. — Neulich hat durch einen Fall auf der Treppe das dreijährige Kind des Herrn Beugler einen Schädelbruch erlitten, an dessen Folgen es verstorben ist.

Schwabach. — Der Ruffcher Lämmermann, der durch den Sturz eines Pferdes in der Söbderthorstr. schwer verletzt worden war, ist seinen Verletzungen erlegen.

Wolfrathshausen. — Im

Armenhause sind der Pfriinder Joh. Kerl und der Tagelöhner Ram miteinander in Streit gerathen, in dessen Verlauf Kerl dem Ram drei Messerstücke keibrachte, von denen einer in die Herzgegend traf und den baldigen Tod des Verletzten herbeiführte. Nach den Aussagen des Thäters und einer Reihe von Augenzeugen soll Nothwehr vorliegen.

Rheinpfalz. Kaiserslautern. — Bei einem Zimmerbrand erstickten die zwei Kinder der Lumpensammlerin Henna in Abwesenheit ihrer Mutter. Zum Trodnen am Ofen aufgehängte Lumpen waren in Brand gerathen.

Landau. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte vier Weinschmiedler aus Emdelheim und zwar den Kaufmann Julius Baumann zu vier Monaten, den Küfer Heinrich Meister zu fünf Monaten, den Weinhändler Jung zu fünf Monaten und den Kaufmann Eisenhauer zu vier Monaten 14 Tagen Gefängnis.

Ludwigshafen. — Der 70 Jahre alte Zugführer Friedrich Hunn wurde beim Ueberschreiten der Geleise auf dem neuen Rangirbahnhofs von einer Rangirmaschine erfaßt und gab, nachdem er eine Strecke weit geschleift worden war, seinen Geist auf.

Königreich Württemberg. Stuttgart. — Im Alter von 71 Jahren ist hier Generalmajor J. D. v. Spröffer nach kurzer Krankheit gestorben.

Aistzig. — Bei der letzten Kirchgemeinderathswahl wurden neu gewählt Schullehrer Baur und Fabrikarbeiter Mathias Schmid.

Bödingen. — Das 23jährige Kind des Bäckermeisters Weichhaar trant in einem unbewachten Augenblick von der Lauge. Trodhem ärztliche Hülfe sofort zur Stelle war, starb das Kind.

Geisingen a. St. — In Drackenstein feierten zwei Ehepaare das Fest der goldenen Hochzeit und zwar die Johannes Bösch'schen und die Joseph Sailer'schen Ehegatten.

Grünigen. — Es fand hier die Primizfeier des Neupfarrers Stehle statt.

Haiserloch. — Für den von Haiserloch scheidenden evangelischen Stadtpfarrer Schmidt wurde seitens der Museums-Gesellschaft eine solenne Abschiedsfeierlichkeit gehalten.

Tailfingen. — Es brannte das Wohnhaus des Mose Mera am Wohl vollständig ab. Das Feuer entstand durch Unvorsichtigkeit eines 5-jährigen Knaben.

Ulm. — In Ehrenstein brannte ein Nebengebäude des Schwente'schen Gutes ab.

Waldbann. — Es kam in dem Arbeiteraum des Rechenmachersfrisch Feuer aus. Dieses leate binnen Kurzem das Wohn- und das Oeconomiegebäude in Asche.

Glash-Lotzringen. Algringen. — Die kürzlich hinter der Artillerietafelne in Diedenhofen aufgefunden weibliche Leiche ist als die der ledigen Vertha Baumert, geboren in Forst (Loosig) und zuletzt hier in Algringen wohnhaft, erkannt worden.

Andolsheim. — In der Nacht brach hier ein großer Brand aus. Das Landhaus des Malers Rohmer in Colmar brannte völlig nieder. Der Schaden wird auf etwa 50,000 Mark geschätzt.

Großherzogthum Baden. Karlsruhe. — Unter ungewöhnlich großer Theilnehmung wurden die sterblichen Ueberreste des im hohen Alter von 70 Jahren verstorbenen bisherigen Direktors und Oberschulraths Arnspenger zur letzten Ruhestätte gebracht.

Ansfelingen. — In der Nähe von Ansfelingen wurde der 64 Jahre alte Sattler Franz Kauter, gebürtig von Wörth a. Rh., erhängt aufgefunden.

Langenhart. — Die Chr. Peterischen Eheleute feierten ihre goldene Hochzeit. Dasselbe Fest begingen die Eheleute Schneidermeister Niebe in Stodach.

Freie Städte. Lubeck. — Reiche Vermächtnisse und zwar im Gesamtbetrage von 44,000 Mark hat der verstorbene Kaufmann Jürgen der hiesigen Gemeinnützigen Gesellschaft, dem Wal-



Das Hauptvergnügen. Du weißt, Männchen, nächste Woche hab ich Geburtstag! Da will ich ein größeres Fest veranstalten! Es wird dir wohl Vergnügen machen, deine Freundinnen einzuladen? Gewiß! Doch mein Hauptvergnügen wird wohl sein, einige davon nicht einzuladen!

Armenhause sind der Pfriinder Joh. Kerl und der Tagelöhner Ram miteinander in Streit gerathen, in dessen Verlauf Kerl dem Ram drei Messerstücke keibrachte, von denen einer in die Herzgegend traf und den baldigen Tod des Verletzten herbeiführte. Nach den Aussagen des Thäters und einer Reihe von Augenzeugen soll Nothwehr vorliegen.

Rheinpfalz. Kaiserslautern. — Bei einem Zimmerbrand erstickten die zwei Kinder der Lumpensammlerin Henna in Abwesenheit ihrer Mutter. Zum Trodnen am Ofen aufgehängte Lumpen waren in Brand gerathen.

Landau. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte vier Weinschmiedler aus Emdelheim und zwar den Kaufmann Julius Baumann zu vier Monaten, den Küfer Heinrich Meister zu fünf Monaten, den Weinhändler Jung zu fünf Monaten und den Kaufmann Eisenhauer zu vier Monaten 14 Tagen Gefängnis.

Ludwigshafen. — Der 70 Jahre alte Zugführer Friedrich Hunn wurde beim Ueberschreiten der Geleise auf dem neuen Rangirbahnhofs von einer Rangirmaschine erfaßt und gab, nachdem er eine Strecke weit geschleift worden war, seinen Geist auf.

Königreich Württemberg. Stuttgart. — Im Alter von 71 Jahren ist hier Generalmajor J. D. v. Spröffer nach kurzer Krankheit gestorben.

Aistzig. — Bei der letzten Kirchgemeinderathswahl wurden neu gewählt Schullehrer Baur und Fabrikarbeiter Mathias Schmid.

Bödingen. — Das 23jährige Kind des Bäckermeisters Weichhaar trant in einem unbewachten Augenblick von der Lauge. Trodhem ärztliche Hülfe sofort zur Stelle war, starb das Kind.

Geisingen a. St. — In Drackenstein feierten zwei Ehepaare das Fest der goldenen Hochzeit und zwar die Johannes Bösch'schen und die Joseph Sailer'schen Ehegatten.

Grünigen. — Es fand hier die Primizfeier des Neupfarrers Stehle statt.

Haiserloch. — Für den von Haiserloch scheidenden evangelischen Stadtpfarrer Schmidt wurde seitens der Museums-Gesellschaft eine solenne Abschiedsfeierlichkeit gehalten.

Tailfingen. — Es brannte das Wohnhaus des Mose Mera am Wohl vollständig ab. Das Feuer entstand durch Unvorsichtigkeit eines 5-jährigen Knaben.

Ulm. — In Ehrenstein brannte ein Nebengebäude des Schwente'schen Gutes ab.

Waldbann. — Es kam in dem Arbeiteraum des Rechenmachersfrisch Feuer aus. Dieses leate binnen Kurzem das Wohn- und das Oeconomiegebäude in Asche.

Glash-Lotzringen. Algringen. — Die kürzlich hinter der Artillerietafelne in Diedenhofen aufgefunden weibliche Leiche ist als die der ledigen Vertha Baumert, geboren in Forst (Loosig) und zuletzt hier in Algringen wohnhaft, erkannt worden.

Andolsheim. — In der Nacht brach hier ein großer Brand aus. Das Landhaus des Malers Rohmer in Colmar brannte völlig nieder. Der Schaden wird auf etwa 50,000 Mark geschätzt.

Großherzogthum Baden. Karlsruhe. — Unter ungewöhnlich großer Theilnehmung wurden die sterblichen Ueberreste des im hohen Alter von 70 Jahren verstorbenen bisherigen Direktors und Oberschulraths Arnspenger zur letzten Ruhestätte gebracht.

Ansfelingen. — In der Nähe von Ansfelingen wurde der 64 Jahre alte Sattler Franz Kauter, gebürtig von Wörth a. Rh., erhängt aufgefunden.

Langenhart. — Die Chr. Peterischen Eheleute feierten ihre goldene Hochzeit. Dasselbe Fest begingen die Eheleute Schneidermeister Niebe in Stodach.

Freie Städte. Lubeck. — Reiche Vermächtnisse und zwar im Gesamtbetrage von 44,000 Mark hat der verstorbene Kaufmann Jürgen der hiesigen Gemeinnützigen Gesellschaft, dem Wal-

denhause, der Allgemeinen Armenanstalt, dem Allgemeinen Krankenhause, der Jrenanstalt, dem Kinderhospital, der Kaufleute-Wittwenkasse und der städtischen Armenpflege von St. Petri hinterlassen.

Der dritte Teilnehmer der verunglückten A. Nebelschen Expedition ist ein Uebeter, der Sohn des hiesigen Hauptlehrers Spethmann. Der Gerietete telegraphirte noch kürzlich an seine Eltern, um sie über sein Schicksal zu beruhigen. Die Expeditionstheilnehmer befanden sich seit längerer Zeit in dem gefährlichen Geisergebiet, das den Namen Tafche führt. Auf der einen Seite des großen Thales hatte sich ein See gebildet und in diesem haben die beiden Expeditionstheilnehmer wohl infolge einer neuen Eruption ihren Tod gefunden.

Luxemburg. Wasserbillig. — Kürzlich geriet der 44-jährige Angestellte J. Wolff in der hiesigen Mosaikfabrik zwischen eine Reihe Waggon und wurde von diesen so stark an eine Mauer gedrückt, daß er dabei lebensgefährliche Verletzungen erlitt.